

nawaros

Mai 2018



26. Symposium „Märkte der Zukunft – erneuerbar & nachhaltig“ in Würzburg

Am 9. und 10. Juli 2018 findet das 26. C.A.R.M.E.N.-Symposium auf der Festung Marienberg in Würzburg statt, welches in diesem Jahr unter anderem die Bereiche Stromvermarktung, Holzenergie und alternative landwirtschaftliche Kulturen genauer beleuchtet. In zwölf Fachblöcken informieren mehr als 60 Referenten über die Märkte der Zukunft. Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Würzburger Residenz werden traditionell die Preisträger des Ernst-Pelz-Preises und des Förderpreises Nachwachsende Rohstoffe ausgezeichnet.

Zu Beginn der zweitägigen Veranstaltung werden in einem Fachplenum mit den Vorträgen „Wege in eine CO₂-freie Industrie“ und „Klimawandel im Anthropozän – was kommt auf uns zu?“ aktuelle gesellschaftliche Diskussionen aufgegriffen. In den am Montag folgenden Fachblöcken können sich die Besucher über Entwicklungen zu Themen der Erneuerbaren Energien, Nachwachsenden Rohstoffe und Ressourceneffizienz informieren. So sind die Fachblöcke „Efficiency First – Quartiere Effizient Ge-

dacht“, „Sieglein, Sieglein an der Wand – welchen Mehrwert bringen Zertifizierungen?“, „IT-Sicherheit für die Erneuerbaren“ und „Mobilität im ländlichen Raum“ Teil des ersten Veranstaltungstages. Die Teilnehmer können an beiden Tagen zu jeder Zeit zwischen den Fachblöcken wechseln und sich Vorträge zu unterschiedlichen Themen anhören.

Am Montagabend lädt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zu einem feierlichen Empfang in der Würzburger Residenz. Im Rahmen der Abendveranstaltung werden die Preisträger des Ernst-Pelz-Preises und des Förderpreises Nachwachsende Rohstoffe für den bedeutenden Beitrag zur Förderung heimischer Nachwachsender Rohstoffe ausgezeichnet.

Am Dienstag, den 10. Juli werden acht weitere Fachblöcke angeboten. Betrachtet werden hier aktuelle Themen wie „Holzenergie – unverzichtbar für die Wärmewende“, „Holzenergie im gesellschaftlichen Dialog“, „Holzbau – Trends und Perspektiven“ und „Öffentliches Bauen mit Holz“. Außerdem referieren Experten zu „Multitalent Hanf – von Faser bis Pharma“ und „Alternative landwirtschaftliche Kulturen – Tradition trifft Innovation“. In den Fachblöcken „Stromvermarktung I – neue Ideen und Chancen“ sowie „Stromvermarktung II – aktuelle Anwendungen und Dienstleistungen“ können die Zuhörer sich über den Strommarkt informieren.

Eine Anmeldung ist bis zum 2. Juli 2018 möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 155 Euro pro Tag, 265 Euro für beide Tage. Vertreter bayerischer Behörden sowie Studenten erhalten einen Rabatt von 15 Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch zu Stromvermarktung findet großen Anklang

Am 21. März 2018 veranstaltete C.A.R.M.E.N. e.V. in Kooperation mit dem Institut für neue Energiesysteme der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) ein Fachgespräch zu „Perspektiven der Stromvermarktung – Regional und nachhaltig“. Über 120 Fachpersonen und Interessierte informierten sich im Hörsaal der THI über aktuelle Trends und Entwicklungen in diesem Bereich. Alternative Möglichkeiten der Stromvermarktung wurden vorgestellt und rege diskutiert.

Nach einem Grußwort von Uwe Holzhammer, Professor für Energiesystemtechnik an der THI, erfolgte eine kurze politische Einordnung durch Christian Hahn, Regierungsdirektor beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie. Er betonte die Herausforderungen, die durch die Einspeisung vieler dezentraler Anlagen in die Verteilnetze entstehen und hob die Wichtigkeit von zentralen Kraftwerken sowie dem Netzausbau hervor.



Ulrich Kilburg von C.A.R.M.E.N. e.V. erläuterte in seinem Einführungsvortrag Grundlagen zum Marktprämienmodell und Möglichkeiten der freiwilligen Direktvermarktung. Als zweite Rednerin ging Lisa Conrads von der Energieagentur NRW auf die Anforderungen der sonstigen Direktvermarktung ein. Ein Vorteil hierbei sei insbesondere die Nutzung der grünen Eigenschaft des Stromes für Ökostromprodukte. Die Rolle der Bürgerenergiegenossenschaften in Bayern beleuchtete Markus Käser als Vorsitzender der Bürgerenergie Bayern e.V. Anschließend stellte Herr Eifertinger, ebenfalls Mitglied im Vorstand der Bürgerenergie Bayern e.V. das Gasspeicher-Projekt „Infinity1“ vor, bei dem über das Power-to-Gas Verfahren aus überschüssigem erneuerbarem Strom Biomethan erzeugt wird.

Nach der Mittagspause informierte Micha Klewar von PwC legal über die Vertragsgestaltung bei Direktvermarktung und -belieferung. Als verbindliches Instrument sollen die Regionalnachweise helfen die Nachfrage nach regionalem Strom transparent und nachvollziehbarer zu decken. Vorgestellt wurde dieses Register von Martin Berelson vom Umweltbundesamt. Welchen Nutzen ein virtuelles Kraftwerk für Anlagenbetreiber hat, führte Hans-Joachim Röhl von Next Kraftwerke aus. Insbesondere für Biogasanlagen ließen sich so Zusatz Erlöse im Bereich der Regelleistung sowie durch eine flexible Fahrweise generieren. Sven Buschke und Flynn Werner eröffneten ihren Vortrag zur Blockchain-Technologie mit dem Statement, dass dank der Blockchain nun das Übertragen von Eigentum anstelle einer reinen Datenkopie möglich werde. Dadurch könne auch der Handel mit Strom zwischen Prosumer und Verbraucher vereinfacht werden. Die größten Hürden lägen weiterhin in der Regulierung, den technischen Standards sowie rechtlichen Unsicherheiten. Warum Erneuerbare Energie und die Blockchain-Technologie so gut zusammenpassen, liegt für Joachim Klaus von den Allgäuer Überlandwerken auf der Hand. Beide haben einen dezentralen Charakter. Um sich für die Zukunft aufzustellen, erproben die Allgäuer deshalb im Projekt „Allgäu Microgrid“ ihre Rolle als Dienstleister mit einer Blockchain basierten Stromhandelsplattform. Im letzten Fachvortrag stellte Prof. Dr.-Ing. Uwe Holzhammer das Forschungsprojekt „Smart-Bio“ des Instituts für neue Energie-Systeme vor und beschrieb, wie Netzengpässe damit in Zukunft intelligent verhindert werden könnten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Meldepflichten, EEG-Umlage und Steuerfragen bei EE-Anlagen

Am 24. Mai 2018 veranstaltet C.A.R.M.E.N. e.V. im Vilstaler Hof in Rottersdorf bei Landau ein halbtägiges Fachgespräch mit dem Titel „Meldepflichten, EEG-Umlage und Steuerfragen bei EE-Anlagen“. Das Fachgespräch bietet Anlagenbetreibern die Gelegenheit, sich über die geltenden Melde- und Mitteilungspflichten, die aktuellen Regelungen der EEG-Umlage und wichtige steuerrechtliche Fragestellungen einen Überblick zu verschaffen.

Für Erneuerbare-Energie-Anlagen (EE-Anlagen) gelten eine ganze Reihe von Melde- und Mitteilungspflichten, die beispielsweise an den Netzbetreiber adressiert sind oder auch im Marktstammdatenregister zu erfüllen sind, welches voraussichtlich heuer in Betrieb gehen wird. Verstöße oder Versäumnisse bei den Meldepflichten haben häufig schlimme Konsequenzen, wie etwa Kürzungen oder gar Streichungen der Vergütung. Ein weiteres wichtiges und sehr komplexes Thema ist die abzuführende EEG-Umlage. Je nach Inbetriebnahmejahr der EE-Anlage und erstmaliger Stromeigennutzung gelten unterschiedliche Regelungen. Änderungen an der Anlage, z.B. eine Erhöhung der installierten Leistung oder Änderungen der Eigentumsverhältnisse, können zum Verlust des Bestandsschutzes führen. Auch das Thema Steuern, sowohl im Bereich der Energie- und Stromsteuer als auch im Allgemeinen, bedarf großer Aufmerksamkeit bei den Betreibern.

Eine Anmeldung ist bis zum 17. Mai 2018 möglich. Der Tagungsbeitrag in Höhe von 25 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsgetränke während der Veranstaltung. Für C.A.R.M.E.N.-Mitglieder, Mitglieder der Kooperationspartner, Vertreter bayerischer Behörden und Studierende gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 20 Euro. Die Teilnehmer können selbstverständlich auf Selbstkostenbasis vor Beginn der Veranstaltung ein Mittagessen im Vilstalhof einnehmen.

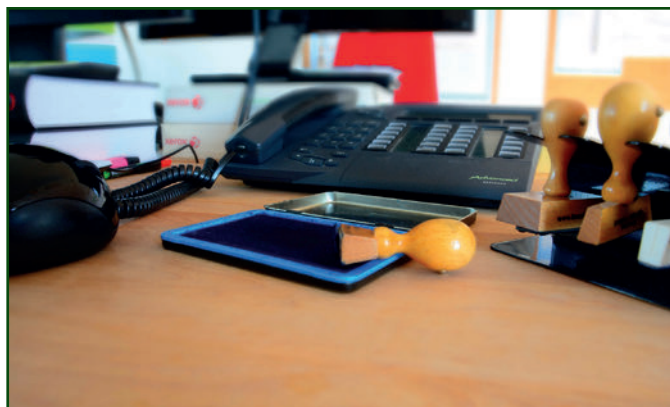
Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Energiewende in der Verwaltung

Am Dienstag, den 5. Juni 2018, informiert das C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Energiewende in der Verwaltung“ über Maßnahmen, die es Verwaltungen ermöglichen ihren Beitrag zur Energie- und Ressourcenwende auszubauen. Die Veranstaltung findet in Landshut statt und erfolgt in Kooperation mit der Regierung von Niederbayern sowie dem Finanzamt Landshut.

Häufig sind Optimierungen in den Abläufen oder der Beschaffung bereits ohne große Ausgaben möglich. So können sogenannte nicht- oder geringintensive Maßnahmen zum Beispiel dazu beitragen, dass die Energiekosten für Strom, Wärme und Klimatisierung am Arbeitsplatz nennenswert reduziert werden. Da-

bei spielt das Verbrauchsverhalten und die Sensibilisierung der Beschäftigten für das Energiesparen eine ebenso entscheidende Rolle wie einfach durchzuführende Einstellungsänderungen in der Heiz- oder Lüftungszentrale. Mithilfe eines Energiemanagements kann der Erfolg langfristig überprüft werden.



Neben der energetischen Optimierung gewinnen auch Themen wie Mobilität und nachhaltige Beschaffung zunehmend an Bedeutung in der Verwaltung. Für letzteres gibt es bereits eine Vielzahl von alternativen Materialien und Gütesiegeln, die als Orientierung beim Kauf dienen können. Nachhaltige Büromaterialien sparen meist nicht nur einen erheblichen Anteil an Ressourcen und Energie ein. Häufig sind diese auch schadstoffgeprüft und bieten für den Nutzer somit positive Gesundheitsaspekte. Das Fachgespräch beleuchtet unterschiedliche Ansätze, die nicht nur zum Klimaschutz beitragen, sondern auch die Gesundheit, die Arbeitsabläufe oder den Zusammenhalt im Büro verbessern. In sieben Fachvorträgen stellen die Referenten verschiedene Handlungsfelder vor, die den Verwaltungen ermöglichen, zukünftig Energie und Ressourcen einzusparen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Fachgespräch zu „Aus Abwärme Strom erzeugen“

Am 17. Mai 2018 veranstaltet C.A.R.M.E.N. e.V. im Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus in Freising ein Fachgespräch zum Thema „Aus Abwärme Strom erzeugen“. Mit der Veranstaltung sollen Abwärmeerzeuger angeregt werden, ihre Abwärme einer Verstromung zuzuführen. In einem Praxisteil am Nachmittag werden Hersteller ihre Technik vorstellen und Best-Practice-Beispiele werden aufgezeigt.

Der durch Abwärme erzeugte Strom kann einge-

speist, betriebsintern genutzt oder zur Versorgung von Dritten genutzt werden. Im Falle einer Biogasanlage kann der Substratbedarf reduziert werden, was Kosten senkt. Innerhalb des Fachgesprächs sollen alle relevanten Fragestellungen, die mit der Verstromung von Abwärme einhergehen, erörtert werden. Neben der aktuellen verfügbaren Technik wird die Wirtschaftlichkeit von Verstromungsanlagen betrachtet, Förderprogramme und deren Voraussetzungen werden vorgestellt und juristische Rahmenbedingungen werden betrachtet. Ein wichtiger Programmteil wird die Praxis sein. Hersteller präsentieren ihre Verstromungsprodukte und stellen Best-Practice-Beispiele mit ihren Erfahrungen vor.

Eine Anmeldung ist bis zum 10. Mai 2018 möglich. Der Tagungsbeitrag in Höhe von 70 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsgetränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für C.A.R.M.E.N.-Mitglieder, Vertreter bayerischer Behörden und Studierende gilt der ermäßigte Tagungsbeitrag in Höhe von 60 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de

Photovoltaik – Nutzungsdauer verlängern! Aber wie?

In den letzten Monaten treten von Betreibern immer häufiger die Fragen auf: Was passiert nach 20 Jahren mit einer Photovoltaikanlage, die aus der Einspeisevergütung rausfällt? Wie kann ich meinen Strom danach vermarkten? Und wie hält die Photovoltaikanlage deutlich länger als 20 Jahre? Diese und weitere Themen werden am Mittwoch, den 13. Juni 2018 bei dem C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Photovoltaik – Nutzungsdauer verlängern! Aber wie?“ in Starnberg erörtert.

Die mehr als 1,6 Millionen Photovoltaikanlagen, die in Deutschland mittlerweile in Betrieb sind, stellen Betreiber vor neue Herausforderungen im Weiterbetrieb. Der Einsatz der Systeme über 20 Jahre hinaus, die Wartung und Reinigung, Kombinationsmöglichkeiten mit Batteriespeichern oder Elektroautos sowie neue Stromvermarktungswege sind Themen, mit denen sich der Anlagenbetreiber in Zukunft beschäftigen sollte. In diesem Zusammenhang beleuchtet die Veranstaltung unter anderem, wie man den Zustand

von Photovoltaikanlagen aus technischer und wirtschaftlicher Sicht bewerten kann.

Eine Anmeldung ist bis zum 8. Juni 2018 möglich. Der Tagungsbeitrag in Höhe von 60 Euro (inkl. MwSt.) beinhaltet die Tagungsgetränke und Verpflegung während der Veranstaltung. Für C.A.R.M.E.N.-Mitglieder, Vertreter bayerischer Behörden und Studierende gilt ein ermäßigter Tagungsbeitrag von 50 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.

Termine – auf einen Blick:

3. Mai 2018: Großhelfendorf

C.A.R.M.E.N.-Statusseminar Holzvergasung

15. Mai 2018: Uffenheim

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Windenergie – Perspektiven für Kommunen“

17. Mai 2018: Freising

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Aus Abwärme Strom erzeugen“

24. Mai 2018: Rottersdorf

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Meldepflichten, EEG-Umlage und Steuerfragen bei EE-Anlagen“

5. Juni 2018: Landshut

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Energiewende in der Verwaltung“

13. Juni 2018: Starnberg

C.A.R.M.E.N.-Fachgespräch „Photovoltaik – Nutzungsdauer verlängern! Aber wie?“

9. & 10. Juli 2018: Würzburg

C.A.R.M.E.N.-Symposium „Märkte der Zukunft – erneuerbar & nachhaltig“

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter www.carmen-ev.de

Termine, Projekte, Produkte und Politik

Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung

interCOGEN® 2018 und CEB®

Die interCOGEN® und die CEB® finden am 27. und 28. Juni 2018 als parallele Veranstaltungen in der Messe Karlsruhe statt. Weitere Synergieeffekte gibt es zur WTT-Expo® Fachmesse für industrielle Wärme- und Kältetechnik.

Bereits zum dritten Mal widmet sich die interCOGEN® mit einer Messe und begleitendem Kongress ausschließlich dem Thema KWK und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal in Europa.

Mit einem breiten Themenspektrum bietet die Veranstaltung Expertise und Lösungen für die Energie- und Brennstoffwirtschaft, Industrie & Gewerbe, Gesundheitswesen, Immobilienwirtschaft und Kommunen. Auf dem zweitägigen KWK-Kongress berichten Experten aus Praxis und Wissenschaft über Technologien der Gegenwart und Konzepte der Zukunft, Digitalisierung, Flexibilisierung und Vermarktung sowie die EU-Reglementierungen und die nationale KWK-Gesetzgebung. Neben dem Neuanlagenbau geht es auch um optimalen Betrieb, Flexibilisierung und Modernisierung von Bestandsanlagen.

Über Energieeffizienz in Nichtwohn- und Wohngebäuden, energieeffiziente Haustechnik, Industrieeffizienz und Dienstleistungen informiert die CEB® Energie-Effizienz-Messe bereits zum 11. Mal. Die CEB® gibt Antworten auf die Frage, welchen Wandel wir in der Zukunft zu erwarten haben und wie wir mit immer komplexeren Energie-Effizienz-Systemen umgehen werden. Dabei wird die CEB® smarter und nimmt verstärkt den Megatrend Digitalisierung in den Fokus.

Der CEB® Energie-Effizienz-Kongress mit 70 hochkarätigen Referenten, zahlreichen Best-Practice-Beispielen und zukunftsweisenden Konzepten hat sich als einzigartige Plattform für Präsentation, Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch sowie für die Knüpfung neuer Kontakte etabliert. Erwartet werden 2018 rund 550 Kongressteilnehmer.

C.A.R.M.E.N. e.V. ist ideeller Träger der beiden Veranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.intercogen.de

Neue Broschüre der ASUE „Biogas/Biomethan – erneuerbare Energie aus der Leitung“

Um Treibhausgasemissionen weiterhin zu vermeiden, ist der Einsatz Erneuerbarer Energien zur Stromgewinnung und Wärmeversorgung wichtig. Biogas-erzeugung kann mit den richtigen Energiepflanzen viele Vorteile haben: Energieversorgung, Erhalt der Artenvielfalt und der lokalen Wertschöpfung. Strom aus Biogas ist zudem wetterunabhängig und kann bedarfsorientiert betrieben werden. Wenn blühende und mehrjährige Pflanzen oder Grassorten genutzt werden, können sich Insekten, Vögel und Jungwild entwickeln und der intensive Maisanbau würde zurückgehen.

Die neue ASUE-Broschüre liefert auf 20 Seiten (DIN A5) die wichtigsten Fakten der Herstellung und Verwendung von Biogas und Biomethan. In anschaulicher Weise wird auf die bestehenden Vorurteile eingegangen und dargelegt, dass die Nutzung von

Biomasse und Energiepflanzen auch eine große Chance bedeutet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.asue.de

DBV veröffentlicht „Klimastrategie 2.0“

Der Deutsche Bauernverband veröffentlicht seine „Klimastrategie 2.0“ zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft. Die Publikation beantwortet die Frage: „Wie können Landwirte dazu beitragen, dass die Klimaziele erreicht werden?“ Der Deutsche Bauernverband stellt hierzu ein Paket von 20 Maßnahmen vor. Mögliche Schritte sind z.B. die Steigerung der Vergärung von Gülle in Biogasanlagen oder die Verringerung von Emissionen aus der Güllelagerung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bauernverband.de

Arbeitskreis Holzfeuerung 2018

Die 22. Sitzung des Arbeitskreises Holzfeuerung findet am 6. und 7. Juni 2018 beim Technologie- und Förderzentrum (TFZ) in Straubing unter dem Titel „Herausforderungen und Lösungen für moderne Holzheizungen“ in Kombination mit einem Statusseminar der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) statt. Während sich der Arbeitskreis mit Brennstoffen und Rahmenbedingungen befassen wird, soll das Statusseminar laufende Projekte vorstellen, die von der FNR und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.tfz.bayern.de

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft zeichnet auch in diesem Jahr innovative Konzepte im Bereich des ökologischen Landbaus aus. Für den Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau können sich landwirtschaftliche Betriebe, Erzeuger-

organisationen sowie Betriebe im Verbund mit Verarbeitungs- oder Vermarktungsunternehmen bis zum 29. Juni 2018 bewerben.

Im Rahmen des Wettbewerbs werden jährlich drei Sieger ausgezeichnet. Die Preisträger erhalten ein Preisgeld von maximal 7.500 Euro. Die Auszeichnung erfolgt durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft auf Grundlage des Votums einer unabhängigen Jury. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Festveranstaltung auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin im Januar 2019 statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.oekolandbau.de

Öffentliche Konsultation zum Ökodesign & zur Energieverbrauchskenn- zeichnung

Die Europäische Union hat für Kühlgeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Wasch-/Trockenautomaten, Fernsehgeräte und Computer sowie für elektrische Lampen und Leuchten Anforderungen an das Ökodesign und die Energieverbrauchskennzeichnung festgelegt. Diese gelten in allen Mitgliedsstaaten. Sie schaffen gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Hersteller und ermöglichen es den Verbrauchern, Produkte unionsweit zu vergleichen. Außerdem wurde durch die Einstufung der Elektrogeräte eine Energieeffizienzsteigerung erreicht.

Im Rahmen der laufenden Überprüfungen dieser Anforderungen holt die Kommission mit einer öffentlichen Konsultation die Meinungen und Kommentare von Bürgerinnen und Bürgern, Behörden sowie von Unternehmen und anderen nichtstaatlichen Organisationen ein. Die Ergebnisse der Umfrage dienen anschließend als Grundlage für die Überarbeitung der Rechtsvorschriften zum Ökodesign und zur Energieverbrauchskennzeichnung für diese Produktgruppen.

Stellungnahmen zur Ökodesign-Richtlinie und eine Mitbestimmung bei der Anpassung sind noch bis zum 7. Mai 2018 unter ec.europa.eu möglich.

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Mai 2018



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

3. Mai 18
Nürnberg

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutz und Energiewende

C.A.R.M.E.N. e.V.
Tel.: 09421 960 300
www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

6. Mai 18
Memmelsdorf

8. Energiemesse

Klima- und Energieagentur Bamberg
Tel.: 0951 85 522
www.klimaallianz-bamberg.de

7. Mai 18
Berlin

2. Fachdialog „Nachhaltiger Holzbau“

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
www.berlin.de

8. - 9. Mai 18
Fürstenfeld

7. Conference on Future Automotive Technology
Focus Electromobility

Bayern Innovativ
Tel.: 0911 20671 0
www.bayern-innovativ.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

8. Mai 18
Pfaffing

40. Niederbayerischer Biogaspraxistag

Fachverband Biogas e.V.
Tel.: 08161 98 46 60
www.biogas.org

8. Mai 18
Nürnberg

Düngerechtliche Anforderungen an den Betrieb von Biogasanlagen

Fachverband Biogas e.V.
Tel.: 08161 98 46 60
www.biogas.org

9. - 27. Mai 18
Neu-Anspach

BAUnatour

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V.
Tel.: 03843 6930 0
www.bau-natour.de

14. - 18. Mai 18
Kopenhagen

EUBCE 2018

ETA-Florence Renewable Energies
Tel.: 0555 002 280
www.eubce.com

14. - 18. Mai 18
München

IFAT 2018

Messe München GmbH
Tel.: 089 949 20720
www.ifat.de



C.A.R.M.E.N.
mit dabei!

15. - 16. Mai 18
Köln

11th International Conference on Bio-based Materials

nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH
www.bio-based-conference.com

17. Mai 18
Kronach

10 Jahre Energievision mit Symposium

Energievision Frankenwald e.V.
Tel.: 09261 6640 840
energie-frankenwald.de

29. - 30. Mai 18
Osnabrück

11. Biogas-Innovationskongress

ProFair GmbH
Tel.: 05121 206 260
www.biogas-innovationskongress.de

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Veranstaltern.

C.A.R.M.E.N. e.V.

Service

Energiewende A-Z, Kontakt,
Neuigkeiten, Preisindex

Energiewende A-Z

Fossile Energieträger

Fossile Energieträger wie Erdöl, Erdgas und Kohle haben sich über lange Zeiträume aus abgestorbenen Pflanzen und Tieren unter Einwirkung von Druck und Wärme gebildet. Aufgrund des aus menschlicher Sicht langen Entstehungsprozesses können fossile Energieträger im Gegensatz zu Erneuerbaren Energien vollständig aufgebraucht werden, da ihre Nutzung ungleich schneller erfolgt als die Neubildung. Zudem setzt die Verbrennung von fossilen Energieträgern CO₂ frei, das über sehr lange Zeiträume als Kohlenstoff in ihnen gebunden war und entlässt dieses in die Atmosphäre.

Funktionale Stromspeicherung

Unter funktionaler Stromspeicherung versteht man die Umwandlung und Speicherung von Strom in Form der späteren Stromanwendung, v.a. leicht speicherbare Wärme oder Kälte. Die Energie wird zwar nicht wieder in Strom umgewandelt, durch gezielten Verzicht auf Strombezug in Engpasszeiten ist der Effekt auf das Stromnetz allerdings vergleichbar mit einer Wiedereinspeisung. Ermöglicht wird dies durch Lastverschiebung mit Hilfe intelligenter Stromnetze (Smart Grid). Viele industrielle Stromverbraucher (z. B. Schmelzbetriebe) haben z. B. in Stromengpasszeiten die Möglichkeit, für eine definierte Zeit auf Strombezug zu verzichten und den Strombezug auf günstige Zeiten zu verschieben.

Gasturbine

In einer Gasturbine wird ein brennbares Gas oder eine brennbare Flüssigkeit mittels verdichteter Luft in komprimiertem Zustand innerhalb einer Brennkammer verbrannt. Das entstehende heiße Abgas steht durch die Verbrennungswärme unter hohem Druck und die Entspannung auf niedrigeren Druck liefert die mechanische Energie zum Antrieb des Verdichters für die Luft und des Generators für die Stromerzeugung.

Preisindex April

Die Preisabfragen von C.A.R.M.E.N. e.V. bei Herstellern und Produzenten von Holzpellets für April 2018 haben folgenden Mittelwert (inkl. MwSt. und Lieferung bis 50 km, 5 t Liefermenge) ergeben: 259,59 Euro/t.

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist seit Sommer 2015...



Ausgabe 5/2018

Herausgeber:

C.A.R.M.E.N. e.V.
im Kompetenzzentrum für
Nachwachsende Rohstoffe

V.i.S.d.P.: Edmund Langer

Redaktion:

Geier, Frank, Tauscher

Redaktionsschluss:

30. April 2018

Erscheinungsweise:

monatlich

Abonnement per Mail an:

nawaros@carmen-ev.bayern.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

Schulgasse 18

94315 Straubing

Tel. 09421/960-300

Fax 09421/960-333

E-Mail: contact@carmen-ev.de

<http://www.carmen-ev.de>

C.A.R.M.E.N. e.V.
ist jetzt auch bei XING!



C.A.R.M.E.N. e.V.
bei Facebook